

## Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.09.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Berufung einer Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 05.09.2017 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0182/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,  
Soziales und Facility Management

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**  
- zur Beschlussfassung -  
Nr. 0182/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Berufung einer Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf
- B. Berichterstatter/in: Bezirksstadträtin Frau Witt
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf beschließt, eine ämterübergreifende Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf mit Ausrichtung auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einzuberufen.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Die Förderung von Angeboten der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist eine Querschnittsaufgabe der Kultur-, Jugend- und Bildungsverwaltung. Um ein abgestimmtes Handeln der unterschiedlichen Verwaltungen zu gewährleisten, besteht die Notwendigkeit der gemeinsamen strategischen Arbeit in einer ämterübergreifenden Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf (Anlage 1).
- E. Rechtsgrundlage: § 15, § 36 Abs.2 Buchstabe b, f und Abs.3 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: keine
- G. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: keine
- H. Behindertenrelevante Auswirkungen: keine
- I. Migrantenrelevante Auswirkungen: keine

- J. Kinder- und jugend-  
relevante Auswirkungen: Schaffung, Weiterentwicklung und Verstetigung von  
Angeboten der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendliche  
und junge Erwachsene.
- K. Senior/innenrelevante  
Auswirkungen: keine

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,  
Soziales und Facility Management

Anlagen:

Anlage 1: Begründung zur Berufung einer Steuerungsrunde für kulturelle Bildung  
Anlage 2: Beteiligung, Ziele, Maßnahmen und Grundlagen der Arbeitsweise

## **Begründung zur Berufung einer ämterübergreifenden Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf**

In Marzahn-Hellersdorf leben mehr als 60.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.<sup>1</sup> In schulischen und außerschulischen Bildungsorten werden sie in ihrer Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung gestärkt, auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet und dazu befähigt, aktiv an Gesellschaft und Kultur teilzuhaben.

Kulturelle Bildung, als Teil eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses, eröffnet dabei einen Lern- und Auseinandersetzungsprozess von jungen Menschen mit sich selbst, ihrer Umwelt und der Gesellschaft, im Medium von Kunst- und Kulturpraxen. Die Praktiken der kulturellen Bildung bieten eine geeignete Plattform, um schwerpunktmäßig ideelle Inhalte gemeinsam zu bearbeiten und dank der kreativen und z.T. medialen Bearbeitungsform sinnlich begreifbar zu machen. Neben künstlerischen und kreativ-praktischen Fertigkeiten erwerben junge Menschen vor allem transferfähige Kompetenzen wie Ausdrucks- und Kommunikationskompetenz, Kritikfähigkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Diese Kompetenzen zählen zu den sogenannten Schlüsselqualifikationen und kommen in verschiedensten Lebens- und Berufswelten zum Tragen.

In Marzahn-Hellersdorf finden Angebote kultureller Bildung in allgemeinbildenden Schulen, in Projekten und Jugend(-freizeit)einrichtungen, in Kultureinrichtungen, in der Volkshochschule und in der Musik- und Jugendkunstschule statt. Zusätzlich werden mit dem bezirklichen Projektfonds Kulturelle Bildung jährlich Initiativen und Einzelpersonen in Tandem-Projekten zwischen Akteur\*innen aus dem Bereichen Kunst / Kultur und Schule / Jugend gefördert. Die unterschiedlichen Lernorte bedienen sich ihrer spezifischen Ansätze und gehen vielerorts bereichsübergreifende Kooperationen ein, um verschiedenartige Disziplinen miteinander zu verbinden und möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Kulturelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe, die häufig auf Kooperationsformate setzt, die Netzwerke erfordern und hervorbringen.

Als interdisziplinäres Gremium für Fachaustausch und Projektinitiierung im Bereich der jugendkulturellen Bildung besteht der „Bunte Tisch Jugendkultur(aufbruch) Marzahn-Hellersdorf“ seit 2012. Er setzt sich aus Vertretungen von Jugend(freizeit-)einrichtungen, einer Vertretung des Fachbereiches Kultur sowie einer Vertretung des Jugendamtes zusammen, tagt regelmäßig und setzt gemeinsame Vorhaben um.

In der 2016 vorgelegten Fortschreibung des Berliner Rahmenkonzeptes für kulturelle Bildung wird darauf hingewiesen, dass auch in der Berliner Verwaltung eine engere Zusammenarbeit und Vernetzung, mindestens zwischen der Jugend-, Bildungs- und Kulturverwaltung, erforderlich ist, um ein abgestimmtes Handeln der unterschiedlichen Verwaltungen zu gewährleisten und der Notwendigkeit der gemeinsamen strategischen Arbeit gerecht zu werden.<sup>2</sup>

Mit der Berufung einer Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf soll die ämterübergreifende Arbeit der Jugend-, Schul- und Kulturverwaltung aufgenommen werden.

---

<sup>1</sup> Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen (2016): Demographiebericht 2016 Marzahn-Hellersdorf.

<sup>2</sup> Im Auftrag des Abgeordnetenhauses, Senatsverwaltung für Bildung (2016): Kulturelle Bildung. Das Rahmenkonzept 2016 für Berlin.

## **Beteiligung, Ziele, Maßnahmen und Grundlagen der Arbeitsweise der Steuerungsrunde für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf**

### Beteiligung

- Leitung des Amtes für Weiterbildung und Kultur
- Leitung des Jugendamtes
- Leitung des Amtes für Schule und Sport
- Leitung der regionalen Schulaufsicht Marzahn-Hellersdorf
- Eine vom Bunten Tisch Jugendkultur(aufbruch) Marzahn-Hellersdorf benannte Vertretung
- Eine vom Kulturausschuss benannte Vertretung
- Eine vom Jugendhilfeausschuss benannte Vertretung
- Eine vom Schulausschuss benannte Vertretung

### Hinzuziehung weiterer Expert\*innen ist möglich

z.B.

- Bezirksstadtrat/-rätin für Weiterbildung und Kultur
- Bezirksstadtrat/-rätin für Jugend und Familie
- Bezirksstadtrat/-rätin für Schule und Sport
- Fachdienstleitungen, Fachsteuerung
- Vertretung aus Kultur-, Jugend- und Bildungseinrichtungen
- Vertretung des Bezirksschülerausschusses, Kinder und Jugendliche

### Federführung

- Amt für Weiterbildung und Kultur

### Ziele

- Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum 27. Lebensjahr
- Implementierung des Themas der kulturellen Bildung auf bezirklicher Verwaltungsebene
- Schaffung, Weiterentwicklung und Verstetigung ämterübergreifender Strukturen und Angebote der kulturellen Bildung in Marzahn-Hellersdorf

### Maßnahmen

- Initiierung einer Erhebung bestehender Angebote
- Identifizierung von Handlungsbedarfen und Schwerpunkten für Marzahn-Hellersdorf
- Erarbeitung gemeinsamer strategischer Ziele und Maßnahmen für Marzahn-Hellersdorf unter Berücksichtigung des Rahmenkonzeptes Kulturelle Bildung für Berlin 2016
- Initiierung der Erarbeitung eines prozessorientierten Rahmenkonzeptes für kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf

### Tagungsrhythmus

- Mindestens zweimal jährlich

### Berichterstattung

- Zwei-Jahres-Rhythmus

Die Steuerungsrunde kann sich eine eigene Geschäftsordnung geben.